



News-Letter



28.07.23

Newsletter Nr. 2 - 23

Liebe Mitglieder der „Freunde der Viermastbark PEKING e.V.“ (FdVP),

Während der ersten 4 Monate der laufenden Saison ist schon wieder viel passiert. Dank eures großen Engagements, eurer Lust mitzumachen und eurer Bereitschaft, eure Freizeit diesem tollen, gemeinsamen Projekt „PEKING“ zu spenden, können wir auf eine erfolgreiche erste Saisonhälfte 2023 zurückblicken.



Lange Nacht der Museen und Hafengeburtstag

Am Abend unserer Mitgliederversammlung, am 22.04.23, gab es die **Lange Nacht der Museen** (wie angekündigt im Newsletter 1-23). Es war ein voller Erfolg ! Bei herrlichem Wetter bildete sich teilweise eine Warteschlange vor der PEKING von 100 bis 150 m. Alle Wartenden waren mit viel Gesang bei bester Stimmung, die angeheizt wurde durch eine 2-Mann Band auf der Kaikante. Unsere Tour-Guides waren von 18⁰⁰Uhr bis 01⁰⁰ Uhr im Dauereinsatz und wir waren teilweise mit 5 – 6 Touren zugleich auf dem Schiff. Bei so hochmotivierten Ehrenamtlichen unseres Vereins und gut gelaunten Besuchern hat es viel Spaß gebracht, den Abend zu gestalten. Danke an alle Aktiven!

Vom 05. bis 07. Mai feierte Hamburg seinen 834. Hafengeburtstag – auch hier wieder ein großer Dank an alle Aktiven, die auch diese Tage – trotz des mäßigen Wetters - zu einem Erlebnis haben werden lassen. Als besondere Attraktion hatte die SHMH das Projekt >> Brassen der Rahen für die Öffentlichkeit << unter Leitung von Laura Lühnenschloß angeboten. Das Projekt wurde gut angenommen und alle Fremtteilnehmer gingen mit viel Respekt über die Seemannsarbeit von damals von Bord. Der Besucherbetrieb war stetig, blieb aber übersichtlich.



Besuch von Petra Ward

Vom 03. – 05. Mai besuchte unser Mitglied Petra Ward Hamburg und stattete am 04.05. der PEKING einen Besuch ab. Petra ward ist die Tochter des ARETHUSA Kommandanten Mr. Le Maire und verbrachte an Bord der ARETHUSA ihre ersten 19 Lebensjahre. Sie konnte ihre Begeisterung über die PEKING kaum in Worte fassen.



News-Letter



Besuch der ARETHUSA Old Boys (AOBs) vom 12. bis 15.06.2023



Seit Monaten hatten besonders Andreas Knappe und Angelika Kahl viel Zeit in die Vorbereitungen investiert und unendlich viele Emails wurden mit den AOBs ausgetauscht, um diese – vielleicht einmaligen – Besuchstage der 39 AOBs zu dem werden zu lassen, was sie waren – nämlich für die AOBs und für uns als Gastgeber ein einmaliges, unvergessliches Erlebnis.

Das absolute Highlight war natürlich der Besuch an Bord der PEKING. Nach Begrüßung durch den britischen Honorarkonsul, Nikolas Teller, durch Brian Baker als stellvertretenden Vorsitzenden der AOBs, durch die SHMH und durch die Freunde der PEKING, wurden die AOBs in drei Gruppen dorthin geführt, wo sie als 13-jährige ihre Internatszeit über mindestens 1 ½ Jahre verbrachten. Die unendlich vielen Erinnerungen an damalige Zeiten sprudelten nur so aus den AOBs heraus und wir als Freunde der PEKING saugten diesen Informationsfluss förmlich in uns auf. Die Dankbarkeit der AOBs, dass sie nur durch die Erziehung auf diesem Schiff den Start ins Leben gefunden hatten, wurde immer wieder deutlich und auch immer wieder betont. „Wir kamen als unerzogene, ungebildete Straßenjungs an Bord und gingen als Männer von Bord.“ (Zitat Brian Baker)

Nach gemeinsamem Mittagessen im Hafenmuseum stand das Internationale Maritime Museum am Nachmittag auf dem Programm. Am Dienstag führte sehr beeindruckend unser Mitglied Maïke Brunk als Stadtführerin die AOBs durch Hamburg und abends trafen wir uns zu dem außergewöhnlichen, gemeinsamen Stammtisch im BlockBräu. An den gut gemischten Tischen – AOBs und FdVP – entstanden sofort rege Gespräche. Nach den Begrüßungsreden durch die Vorsitzenden wurde den Freunden der PEKING von den AOBs eine große Flagge der ARETHUSA Old Boys Association als Gastgeschenk überreicht.



Vorstand: Mathias Kahl (Vorsitzender), Martin Meineke, Andreas Knappe



News-Letter



Die Stimmung im Saal war von Beginn an unglaublich positiv. Es wurden viele Erinnerungen aus der Jugendzeit der AOBs erzählt, es wurde auf Servietten aufgemalt, wie die Sitzordnung beim Essen im Mess Deck (dem heutigen Zwischendeck) seinerzeit war und es wurde über das damalige Leben an Bord gesprochen, unter anderem auch über die Art des Weckens der Schüler, die alle in Hängematten schliefen. Auch die Tochter des damaligen Kommandanten der ARETHUSA, unser Mitglied Petra Ward, wurde an dem Abend hin und wieder in guter Erinnerung erwähnt.

Die Unterhaltungen an allen Tischen waren dermaßen angeregt, dass man diesen Stammtisch noch um Stunden hätte verlängern können, aber der Folgetag war gebucht für das Miniatur-Wunderland, was auch bei den AOBs totale Begeisterung auslöste.

Wenn ihr auf den folgenden Link mit >>STRG+Klick << klickt,

<https://www.peking-freunde.de/index.php/en/aob-visit>

kommt ihr auf die englische Seite unserer Web-Seite www.peking-freunde.de und findet unter dem Button „AOB VISIT 2023“ sehr viele Fotos dieses unvergesslichen AOB-Besuches.

Viele Dankesschreiben von den einzelnen AOBs erreichten uns. Stellvertretend für alle habe ich das Dankesschreiben des „Secretary“ der AOBs, Tony Starrett, kopiert :

On behalf of the Arethusa Old Boys Association, particularly those who made it their purpose to rekindle their love for the 'old girl', may I thank you most sincerely for your help and collaboration in making this visit such a memorable one. I also realise that Angelica and other members of the Freunde der Viermastbark had parts to play in its organisation, presentation and operation so I hope you can relay our gratitude to each and every one of them. Over here, we owe Brian a debt of thanks for his large part in its planning. I hope he knows how much we appreciated his involvement..

From day one, the programme fulfilled its promise and completely satisfied our expectations. The hotel and its staff were exceptional. The Peking itself was obviously the highlight for us all but, the Maritime Museum, St Michaeliskirche, the city tours and the miniature Wonderland all had something for everyone. Lunches at the old Commercial rooms and dinners at the Blockbrau and Lindner Hotel ensured the we never went hungry... and the "entertainment" in St Pauli was only a few blocks away should it have interested anyone??

Mathias, I am sure that, like me, we all had a fantastic experience last week and would wish to thank yourself, Angelica and all the friends of the PEKING for your time, your company and your major contribution to our nostalgic visit to the Peking which incidentally, is looking VERY ship-shape. Her renovation is going remarkably well. Congratulations.

Once again, very many thanks

Tony Starratt

Secretary

The Arethusa Old Boys Association



News-Letter



Innenausbau Kartenhaus und Brückenhaus

Schon im letzten Newsletter hatten wir zu diesem Top Stellung genommen und euch informiert, dass der originalgetreu nachgebaute – durch die Freunde der PEKING finanzierte - Kartentisch seinen Platz im Kartenhaus hat. Der Tischler arbeitet z.Zt. an dem Pullmann-Sofa und dem Spind, die wir als Verein in Auftrag gegeben haben. Des Weiteren sind wir kurz vor der Auftragsvergabe für eine Waschkommode für das Kartenhaus. Um das Kartenhaus zu komplettieren, fehlen noch ein Stuhl und ein Schapp für Signalfallen.

Der Ausbau des Brückenhauses auf Backbord Seite hat begonnen, die Rumpf-Innenseiten im Brückenhaus sind isoliert und sollen bis voraussichtlich Ende August verkleidet werden. Ebenso sollen die Trennwände und deren Verkleidungen der Offizierskammern dann fertiggestellt sein. Dann beginnt die Ausrüstung / Möblierung der Offizierskammern, des Kapitänssalons und des Mannschaftslogis. Dort werden wir als Förderverein uns wieder finanziell beteiligen. Hierzu bedarf es aber noch einer detaillierten Absprache mit dem Eigner des Schiffes, der SHMH.



Der GNOM-Motor - 115 Jahre ist doch kein Alter für so einen GNOM.....

Es ist vollbracht ! Wolfgang Lämmle und sein Team Jürgen Ketels und Axel Rehder haben nach monatelanger Tüftelei den GNOM-Motor wieder zum Laufen gebracht.



Am 18.07.2023 wurde der enorme zeitliche Einsatz, die vielen Gedanken und Mühen belohnt, indem der GNOM seit ewigen Zeiten wieder seine ersten Umdrehungen machte.



IMG_4157.MOV

wenn ihr mit Doppelklick auf diesen Button klickt, werdet ihr begeistert sein

Der Button wurde von Wolfgang Lämmle ins Netz gestellt.



News-Letter



Das Restaurierungs-Team wird jetzt mit dem Nachbau der Winde beginnen in der Hoffnung, dass der Motor dann in der Saison 2024 komplett präsentiert werden kann.



Der Steuerbord Anker



Am 27.07.2023 war es soweit – nach zähen, fünfjährigen Verhandlungen mit der Bundes Wasser- und Schifffahrtsdirektion und dem Bürgermeister von Lübeck wurde der alte Anker der PAMIR vom Rondell in Travemünde-Privall verladen und ging somit in das Eigentum der FdVP über. Die PAMIR hatte den Anker bei einem Ankermanöver 1951 in der Lübecker Bucht verloren und die Bundes Wasser- und Schifffahrtsdirektion hatte ihn gehoben. Gleiche Behörde hat uns schriftlich erklärt, dass sie keine Besitzansprüche an dem Anker hat und dass wir den Anker für die weitere Ausrüstung der PEKING abholen dürfen. Dieser Anker wird jetzt entschichtet und wieder neu beschichtet, um dann an Steuerbordseite der PEKING noch in dieser Saison montiert zu werden.



Weitere wichtige, laufende Projekte

- Es befinden sich bereits 2 **Kompasssäulen** an Bord. Von denen eine auf dem Peildeck oder Kompassdeck und die andere vor dem Hauptsteuerrad fest montiert werden sollen. Die dritte Kompasssäule, die natürlich auch originalgetreu sein soll, wird dann vor dem Hilfssteuerstand montiert.
- Zu dem Thema **Rettungsboote** laufen noch Diskussionen zwischen der FdVP und der SHMH. Aus pflegetechnischen Gründen ist die Tendenz zu den metallenen Francis Booten, wovon wir eventuell ein ähnliches Boot in Aussicht haben, das aber noch komplett umgebaut werden müsste.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich euch in jeder Beziehung das Allerbeste.
Mathias Kahl